

### 3. Nachtrag zur Flora von Mecklenburg,

von

Dr. C. Boll.

Dem phanerogamischen Theile meiner im J. 1860 in Archiv XIV veröffentlichten Flora von Mecklenburg erlaube ich mir schon jetzt einen nicht unansehnlichen Nachtrag hinzuzufügen. Ich bin dazu in den Stand gesetzt durch mehrere Botaniker, welche mir zu diesem Behufe theils Pflanzen, theils verschiedentliche Notizen zugesendet haben, und denen ich hiermit meinen Dank ausspreche für den Eifer, mit welchem sie zur Vervollständigung der vaterländischen Flora beigetragen haben. Es sind dies die Herren: Dr. A s c h e r s o n in Berlin, Dr. B e t t e in Penzlin, B r o c k m ü l l e r in Wölschendorf, Dr. D r ä g e r in Güstrow, D r e w e s in Güstrow, Dr. F i e d l e r in Dömitz, H e y d e m a n n in Thalberg, Major v. J a s m u n d in Berlin, K i r c h s t e i n in Rüssow bei Neubrandenburg, L a n g m a n n in Neustrelitz, M ü l l e r in Güstrow, H. R e i n k e in Rageburg, R i c k m a n n in Schönberg, S a r k a n d e r in Fürstenberg, Forstgeometer S c h m i d t früher in Gelbensande, jetzt in Schwerin, S i m o n i s in Güstrow, S t r u c k in Waren, T i m m in Malchin und Z a b e l in Buddenhagen bei Wolgast; auch mein Neffe Franz Boll hat mir manche Beiträge geliefert.

Auch zur Vervollständigung und Berichtigung der einleitenden Capitel meiner Flora sind mir manche dankenswerthe Beiträge zugegangen. Da dieselben aber für sich allein zu abgerissen dastehen würden, habe ich dieselben

für eine spätere neue Ausgabe der gesammten Flora einstweilen noch zurück gelegt.

Die den einzelnen Species vorgesezten Zahlen entsprechen den in meiner Flora gebrauchten.

## 1. Dicotyledonen.

1. *Thalictrum minus* kommt bei Malchin auch auf dem Königsberge vor; desgl. bei Neubrandenburg auf dem Walle zwischen dem Stargarder und Treptower Thore, bei Trollenhagen im Hellfelder Holz (F. Boll), am Stargarder Berge bei Neubrandenburg aber, und bei Rüssow scheint es durch Bodencultur ausgerottet zu sein; nach Sarkander auch im Glin-Holze bei Dambeck unweit Köbel; nach v. Jasmund bei Bügow auf dem Kirchhofe (*flexuosum*), und nach Brodmüller letztere Form auch bei Karstädt unweit Ludwigslust auf Aekern, bei Tschentin an Zäunen, auf dem Sonnenberge bei Crivitz; die Stammform bei Schwerin im Steinfelder Holz (Brodmüller).

2. *Th. flavum* L. (L. Schulz 1777), in den Wiesen an der Müritz (Sark.); bei Fleßenow nördlich vom Schweriner See nicht selten (Dr. Dräger); bei Malchin an der Chaussee nach Kemplin, zur linken Hand vor der Brücke (statt „hohen Brücke“); bei Menow an der Havel (Sark.); häufig in der Elbstrandsflora (Brodm.).

4. *Anemone Pulsatilla*: Bügow bei der Bierburg (v. J.), häufig bei Güstrow (Dr. Dr.) und Gottun an der Müritz (Sark.); bei Crivitz (Brodm.). — Zu dieser Art, und nicht zur folgenden, gehört (nach einer Mittheilung des Herrn Forstgeometer Bülte) die *var. viridiflora*,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv der Freunde des Vereins Naturgeschichte in Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [18\\_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Boll Ernst Friedrich August

Artikel/Article: [3. Nachtrag zur Flora von Mecklenburg 95-96](#)